



Foto: Martin Wiesner

NATUR IM GARTEN

Angelika Ertl-Marko
redaktion@woche.at

Natürliche Mittel gegen Schädlinge

Jetzt freuen wir uns über den Sommer und auch im Garten sieht man es an allen Ecken und Enden sprießen, ein Beweis dafür, wie wichtig Sonnenlicht für das Wachstum der Pflanzen ist.

Sie werden sehen Paradeiser, Paprika, Kürbisse und Melanzani beginnen gut zu treiben. Da ein feuchtwarmes Milieu vorherrscht, sollten Sie vorbeugend Ackerschachtelhalm und Brennnesseljauche spritzen. Denn gerade dieses Wetter ist der beste Nährboden für Pilze. Wenn der Boden keine gute „Nahrungsquelle“ bietet, dann reagieren die Gartengewächse mit Mehltau, Rosenrost und Läuse. Mehltau ist gut mit Spritzungen aus Rohmilch und Wasser (50:50) in den Griff zu bekommen. Rosenrost mit Spritzungen aus Ackerschachtelhalmjauche bekämpfen. Jauchenrezept: 1 kg Pflanzenmaterial auf 10 Liter Wasser zwei bis drei Wochen gären lassen und dann 1:20 spritzen. Damit die Jauche nicht stinkt, EM (effektive Mikroorganismen) und Pflanzenkohle beimengen. Läuse zunächst beobachten, denn die ersten sind ein gutes Zeichen: Wo Schädlinge einziehen, werden alsbald auch Nützlinge vorhanden sein. Falls der Befall überhandnimmt, mit Brennnesseljauche – an trüben Tagen – spritzen.

Ihre Angelika Ertl-Marko

**Service-Angebot von „Natur
im Garten“ Steiermark:**

Kostenlose Beratung am Gartentelefon Steiermark 03334/31 700,
www.oekoregion-kaindorf.at